

Reglement Youngtimer Cup 2018

Gefahren werden klassische Fahrzeuge aller Kontinente bis inklusive Baujahr 1977. Als Faustregel gilt, dass grundsätzlich alle Autos zugelassen sind, die mindestens 2+2 Sitze haben (z. B. Porsche 911) und mit einem festem Dach ausgeliefert wurden.

NICHT ERLAUBT SIND ausdrücklich Corvette C1-C3, Porsche 914, Cobra Daytona Coupe!!

Daher sind explizit ausgenommen und NICHT zugelassen:

- Bergrennfahrzeuge mit neuzeitlichem Tuning (Schweller, Übermaßverbreiterungen oder extremen Flügelwerken)
- Alle Gruppe 5 / IMSA Fahrzeuge
- Extreme Rallye-Fahrzeuge sind auch nicht erwünscht.

Es gibt keinerlei Beschränkungen auf reine Rundstreckenrennfahrzeuge, wenn es sich bspw. um ein reines Rallye-Auto handelt (z. B. Ascona B 400), so kann dieses auch eingesetzt werden. Die Autos dürfen zeitgenössisch verbreitert werden, sprich die typischen runden Radhausverbreiterungen der Gruppe 2 aus den 70'er und 80'er Jahre sind zulässig, eine zusätzliche Verbreiterung im Schweller Bereich zur Performanceverbesserung ist nicht erwünscht! Ebenfalls sind viele Modifikationen, wie sie die Youngtimer in der modernen Bergrennszene erleiden, nicht zulässig!

Hierzu haben wir uns entschlossen, da wir eine möglichst hohe Fahrzeugvielfalt bieten möchten, was unserer Einschätzung nach auch der Fall ist.

Im Zweifelsfall einfach vorher nachfragen, um welches Auto es geht oder welche Umbaumaßnahmen vorgesehen sind, dann kann die Rennleitung eine Entscheidung treffen. Ein zeitgenössisches Design (Decals und Lackierung) ist vorgeschrieben! Also bitte bspw. kein BMW 2002 mit „Playstation oder Red Bull“ Decals.

Ausnahmen sind nicht gewünscht!!

Alles, was nicht ausdrücklich und schriftlich im Reglement erlaubt ist, ist verboten!

Die Rennleitung entscheidet bei der technischen Abnahme über die Regelkonformität der Fahrzeuge. Die Entscheidungen der Rennleitung sind in allen Belangen bindend!

Karosserie:

Alle Autos müssen nahezu dem Maßstab 1:24 / 1:25 entsprechen. Die Karosserien müssen aus folgendem Material bestehen:

- ▶ Hartplastik
- ▶ GfK
- ▶ Resine

Seitliche Metallschweller sind nicht zugelassen!

ACHTUNG :

Bei Karosserien, deren Optik, Beschaffenheit und Druckfestigkeit im Gesamteindruck darauf schließen lassen, dass es sich um einen absichtlich übertriebenen Leichtbau handelt (z.B. 10 g Karosserie lackierfertig), werden je 2,5 g Zusatzgewicht ans äußerste Ende von Motorhaube und Kofferraumdeckel geklebt. Zusätzlich wird je Spur eine Runde abgezogen. Diese Maßnahme soll uns allen den Spaß am Bauen und Fahren erhalten und einer Entwicklung, wie wir sie teilweise in anderen Serien beobachten konnten, entgegenwirken.

Die Fahrzeuge sollen eine realistische Rennoptik aufweisen. Leitkiel, Räder sowie alle übrigen Chassis-Komponenten müssen in der Draufsicht verdeckt sein. Räder müssen seitlich gesehen mittig in den Radhäusern sitzen.

Innenraum / Cockpit:

Der Fahrereinsatz muss dreidimensional sein. Full-Scale kann wer will, ist aber kein Muss. Wir freuen uns über schöne, detail- und originalgetreue Fahrzeuge. Wir verzichten auf jeglichen Concours.

Gewichte:

Fahrwerksmagnete sind nicht zulässig.

Das Karosseriegewicht inkl. Halter beträgt mindestens 40g. Sollte eine Karosserie leichter sein, so muss das Zusatzgewicht aus Blei unter der Motorhaube und unter dem Kofferraumdeckel angebracht werden. Das Gewicht muss von unten sichtbar sein und es muss an beiden Stellen etwas angebracht werden.

Chassis:

Slotpoint Chassis Defender, Artikelnr.: SPDF (im Handel so nicht mehr erhältlich, bei Richard D. sind noch welche zu haben) oder Schöler Striker T55, Artikelnr.: T5515GE, mit den rechtwinkeligen Karosseriehaltern, Chassis Breite 55mm, Grundplattenstärke 1,5mm aus Messing. Seitliche Karosseriehalter dürfen sichtbar bleiben. Es darf auch der schmälere Vorderachshalter verwendet werden. Keine Carbon- oder GFK Teile erlaubt! Keine Distanzplättchen unter den Karohaltern erlaubt!

Jegliches Karosseriegewicht muss unbeweglich sein – ein entkoppeltes Karosseriespiel ist nicht zugelassen (Doppelwackel, wie z.B. bei DoSlot GT/C ist verboten). Jegliche Art der Heckfederung ist verboten. Ebenfalls sind jegliche Fahrwerksteile verboten, die per 3D-Druckverfahren hergestellt werden - z. B. Achshalter.

Bodenfreiheit:

Die Mindestbodenfreiheit beträgt vor und nach dem Rennen 1,5mm unter dem Chassis. Gemessen wird am tiefsten Punkt (dazu zählen auch Karosserieteile!!). Bodenfreiheit unter den Türschwelleren muss mind. 4mm betragen.

Spurbreite:

Spurbreite max. 70mm; Felgenringe werden nicht mit gemessen!! Die Karosserie kann breiter sein. Die Räder müssen in der Draufsicht von der Karosserie abgedeckt sein

Achsen / Getriebe:

Achsübersetzung freigestellt Lager freigestellt. Das Material der Achsen MUSS aus 3mm Vollstahl sein. Eine Einzelradaufhängung vorne ist NICHT erlaubt, jegliche Art von Differenzialen an der Antriebsachse ist verboten.

Schleifer / Leitkiel:

Schleifer, Schrauben, und Motorkabel sind freigestellt. Nur vollständig aus Kunststoff bestehende Leitkiele sind zugelassen. Nur 1 Leitkiel pro Fahrzeug zugelassen. Der Leitkiel darf von oben gesehen nicht sichtbar sein (nicht unter der Karosserie hervorsteht).

Motor:

Es ist ausschließlich der Fox 10 zugelassen (Motornummer ist ausschlaggebend, FK 130-SH 18130)! Bei auffälligen Motoren wird die Rennleitung eingreifen!

Felgen und Reifen:

Felgenart freigestellt (Töpfchen oder gelocht). Die Felgen müssen aus Metall bestehen (keine Kunststofffelgen via 3D-Druckverfahren)! Felgeneinsätze in der Optik passend zum Fahrzeug sind vorne und hinten Pflicht. Versiegeln der Vorderräder zulässig.

Reifen/Felgen hinten:

Breite max. 12mm (Felgenringe nicht mitgerechnet) ausschließlich PU-Reifen sind erlaubt, **KEINE ölpolierten PU, KEIN Moosgummi unterlegt auf der Felge!!**
Felgeninnendurchmesser: max. 15mm, D außen mind. 22,5mm

Reifen Felgen vorne:

Breite mind. 7mm, Moos-/Hartgummi. Felgeninnendurchmesser: max. 15mm, D außen mind. 22,5mm. Die Vorderräder müssen auf der Messplatte aufliegen und sich mit drehen.

Allgemeines:

Die Beschaffenheit und Verhältnisse an den einzelnen Bahnen immer unterschiedlich, sodass wir mit der Spannung von Bahn zu Bahn variieren – zwischen 10,5 bis 12 Volt.

Die im Rahmen dieses Reglements erfassten Restriktionen ggü. ultraleichten Karosserien und Beschränkungen auf 3D-gedruckte Chassis Teile oder gar Felgen sollen dazu dienen, dass alle Komponenten für ein siegfähiges Auto für jeden Teilnehmer jederzeit verfügbar und auch preislich erschwinglich bleiben. Des Weiteren sind Karosserievarianten verboten, die mit Spoilern und Schwellern zur gezielten Performanceverbesserung verändert wurden, dass sie optisch nichts mehr mit dem 1:1 Vorbild gemeinsam haben. Darunter fallen auch Zusatzmodifikationen, wie sie unserer Kenntnis nach in den 90'ern Einzug in die Bergrenn-Szene gehalten haben. Das hat unserer Auffassung nach (noch) nichts mit dem historischen Motorsport zu tun, den wir mit unserer Serie modellhaft abbilden möchten. Vor diesem Hintergrund informieren wir, dass wir diese Tendenzen in der Youngtimer-Serie nicht zulassen werden. Wir werden Karosserien ausschließen, die sich ihrem 1:1 Youngtimer Vorbild aus den entsprechenden Renn- / Rallyeserien zu stark entfremdet haben. Wir hoffen auf Euer Verständnis, dass wir derartige Auswüchse eingrenzen. Dies soll primär dazu dienen die gute Stimmung in unserer Gemeinschaft und die aktuelle Chancengleichheit der Fahrzeuge erhalten.

Bei Fragen bitte an Nico/Richard wenden. Bevor ein Fahrzeug zum Einsatz kommt bitte bei der Rennleitung nachfragen, ob die Karosserie zur Klasse passt!

Karosserieliste (bis inkl. Bj. 1977):

- Alfa Romeo 1300
- Alfa Romeo 2000 GTV
- Alfa Romeo GTAm
- Alfa Romeo Alfetta
- Audi 80
- BMW 2002
- BMW 2000
- BMW 28000 CS
- BMW 3,0 CSL (die schmale Version 1973)
- Chevrolet Camaro Z28
- Datsun 260Z
- Ferrari 512 BB
- Ferrari 365 GTB Daytona
- Fiat 128
- Fiat 131
- Ford Escort
- Ford Capri
- Ford Mustang
- Ford Mercury Cougar
- Ford Lotus Cortina
- Ford Galaxy
- Golf 1 GTI
- Jaguar XJ12
- Jaguar MKII
- Mazda RX5
- Mazda RX3
- Nissan Skyline
- Opel Kadett
- Opel Ascona
- Opel Commodore GSE
- Opel Manta A
- Porsche 911 L (schmal)
- Porsche Carrera RSR
- Skoda 1300
- Toyota Celica GT
- VW Käfer
- VW Karman Ghia

ACHTUNG: Die Spurbreite unter der Karosserie beträgt max. 70mm!!